



Mit überbordender Spiellaune wird ein Überfall humorvoll dargestellt.

boh

Nah am Publikum

Alles andere als elitäres Theater: Compagnie Charivari begeistert im Schlossgarten

VON STEFAN BOHRER

Hessisch Oldendorf. Maureen Welter sitzt erschöpft auf der alten Steintreppe im Münchhausenschloss. Wer die zierliche 20-jährige Frau mit den ausdrucksstarken grünen Augen sieht, die fast schüchtern und etwas gedankenvoll-vertäumt in die laue Sommernacht blickt, würde zunächst nicht auf die Idee kommen, dass sie gerade eben eine schauspielerische Glanzleistung im Schlossgarten über die Bühne gebracht hat.

Maureen Welter gehört seit fast einem Jahr zur Compagnie Charivari, die in diesem Jahr mit Johann Nepomuk Nestroys Posse „Die beiden Nachtwandler oder Das Notwendige und das Überflüssige“ auf Einladung des Kulturvereins in der wunderschönen Gartenkulisse in der Rolle des Lord Howart brilliert hat. Maureen Welter verblüfft das Publikum mit ausdrucksstarker Gestik, einer Prise höfischen Understatements und vor allem überbordender Akrobatik. Ohne Zweifel verwandelt sich die junge Frau in Nestroys Stück in einen schauspielerischen Wirbelwind.

„Theatererfahrung habe ich bereits reichlich in Berlin sam-

eln können“, erzählt sie. Unter anderem besuchte sie mehrere Workshops im Deutschen Theater und konnte auch einige Statistenrollen an Deutschlands Vorzeigebühne ergattern. So war es für die Zwanzigjährige ein zwingend notwendiger Schritt, sich mit Beginn eines Soziologiestudiums an der Universität Bielefeld auch der Theatergruppe um Leiter Michael Zimmermann anzuschließen. „Das Rollenstudium bedeutete allerdings unglaublich viel Arbeit im letzten halben Jahr“, sagt sie. Einmal pro Woche traf sich das Ensemble, um Nestroys Stück bühnenwirksam in jeweils vierstündiger intensiver Probenarbeit für die Bühne vorzubereiten.

„Was mich an der Compagnie Charivari besonders reizt, ist die Tatsache, dass wir kein elitäres Theater spielen, sondern immer nahe am und mit dem Publikum agieren“, betont sie. Die Bielefelder Theatergruppe versteht sich ohnehin eher als eine Art Straßentheater. Und gerade das macht den Reiz aus, überträgt sich unmittelbar aufs Publikum und wird mit begeistertem Applaus, der fast 250 Besucher quittiert. Nestroys Posse erschließt sich dem Zuschauer von der ersten Se-



Intrigante Frauen – auch sie dargestellt von Compagnie-Mitgliedern.

kunde an. „Es geht ja um die Suche nach dem persönlichen Glück, und dass Wunschträume bleiben sollten“, erklärt Regisseur Michael Zimmermann.

Lord Howart soll in einem Gasthaus ausgeraubt werden, doch der Nachtwandler Faden, ein verarmter Seiler, vereitelt das Verbrechen. Daraufhin beschließt der Lord, sich bei seinem Lebensretter auf spezielle Art zu bedanken: Er will ihn

glücklich machen und jeden Wunsch erfüllen, solange er notwendig ist und nichts Überflüssiges verlangt. Die bescheidenen Ansprüche Fadens steigern sich von Wunsch zu Wunsch in materielle Gier und kosten den Lord am Ende sogar sein Schloss. Was besonders mit Blick auf das Münchhausenschloss beim Publikum für Szenenapplaus sorgt. Als Faden schließlich auf seiner eigenen Hochzeitsfeier von einem der

Gäste verlangt, sich den Zopf abschneiden zu lassen und un-nachgiebig den Lord darum bittet, verwirkt er durch diesen überflüssigen Wunsch sein privilegiertes Dasein und muss alles Geld und sämtliche materiellen Güter zurückgeben.

Doch eine Posse wäre keine Posse, wenn das Ende nicht doch versöhnlich wäre. Faden ist zwar wieder arm, aber Lord Howart verspricht ihm einen lebenslangen Zuschuss für sein marodes Geschäft. Einmal mehr zeigt die Compagnie Charivari eine Ensembleleistung, die von der ersten Sekunde an zündet. Genüsslich wird dem Publikum der Spiegel vor Augen gehalten, dass materieller Wohlstand allein noch nicht glücklich macht.

Unterm Strich eine schauspielerische Erkenntnis, die abschließend mit lang anhaltendem Applaus belohnt wird. Gerade auch für Maureen Welter. Doch die kann den Erfolg nur kurz genießen. Sie hat noch nicht einmal genügend Zeit zum Abschminken, denn Maureen muss schnellstens nach Bielefeld zurück. „Ich schreibe morgen eine Klausur zum Thema ‚sozialstrukturelle Analyse‘, und da muss ich fit sein“, verrät sie augenzwinkernd.

Alles in Eigenregie

Schilder, Bänke, Hütte: Barksener legen sich für ihren Heimatort ins Zeug

Barksen. „Willkommen in Barksen“ – mit diesen Worten werden Spaziergänger, Wanderer oder Radfahrer, von Zersen, Krückeberg sowie Hessisch Ol-

dendorf kommend, an den Ortseingängen empfangen. Neben jenen überdachten Holztäfelchen hat die Dorfgemeinschaft Barksen auf neu gepflasterten

Plätzen Bänke aufgestellt, die zum Verweilen einladen und entsprechend genutzt werden. „Für die Tafeln haben wir Eichenstämmen aus dem Wald gezogen, nach der Lagerung geschliffen und eingezapft“, berichtet der Vorsitzende, Gründungsmitglied Werner Buchmeier und fügt hinzu: „Die Aufschrift haben wir in der Jugendwerkstatt in Hameln einfräsen lassen, danach konnten wir die drei Tafeln zusammenbauen; eine weitere ist für den Ortseingang Segelhorst geplant.“

Stets gut versorgt von Dorfbewohnern, haben 17 Vereinsmitglieder 245 Arbeitsstunden

ehrenamtlich in die Neugestaltung der Plätze investiert. Die „Bauleitung“ übernahm Zimmerer Franz Wilpert – wie schon beim größten Projekt der Dorfgemeinschaft, der zur Grillhütte ausgebauten Schutzhütte und Wanderhütte am Bolzplatz, in der am Freitag eine fröhliche Helferparty stattfand. 1981 gegründet, hat der Verein aktuell 118 Mitglieder, darunter eine beträchtliche Anzahl an Jüngeren, neu Zugezogenen sowie an gebürtigen Barksenern, die nun verzogen sind.

Für die Verschönerung der Friedhofskapelle oder für Grünpflegemaßnahmen hat die Dorfgemeinschaft viel Zeit auf-

gebracht, zuletzt hat sie mehrfach mit dem Nabu zusammengearbeitet, etwa eine Streuobstwiese angelegt. „In diesem Jahr haben sich mehrere Frauen bereit erklärt, künftig den von uns neu bepflanzten Eingangsbereich des Friedhofs zu pflegen“, erzählt Werner Buchmeier stolz und ergänzt: „Hier entwickeln manche richtig Eigeninitiative, es macht Spaß, unseren Heimatort mit diesen Leuten zu verschönern und für die nachfolgende Generation attraktiv zu gestalten.“ Wichtig ist dem Vorsitzenden zu betonen: „Wir haben alles alleine bewerkstelligt, sind der Stadt nie zur Last gefallen.“



Der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Barksen, Werner Buchmeier und Zimmerer Franz Wilpert (v.li.) am neugestalteten Ortseingang aus Hessisch Oldendorf kommend. ah

KURZ NOTIERT

Haus & Grund berät heute

Hessisch Oldendorf. Der Verein Haus & Grund bietet am heutigen Montag, 15. Juli, ab 15 Uhr wieder einen Beratungstermin im Gebäude der Volksbank Hameln-Stadthagen in der Langen Straße in Hessisch Oldendorf an. Rainer Nölkenbockhoff berät Mitglieder in Rechtsfragen. Interessierte Vermieter sind ebenfalls willkommen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Wie die Vorsitzende von Haus & Grund Hessisch Oldendorf, Karin Hacker-Bade, erklärt, „interessierte Vermieter können wegen Mitgliedschaft beraten werden und sind ebenfalls willkommen“.

FERIENPASS

Heute

- **Fahrt in den Movie Park Germany** in Bottrop-Kirchhellen, Treffpunkt Bushaltestelle Oberschule in der Mühlenbachstraße, Start 7.30 Uhr, Veranstalter Stadtjugendpflege.
- **Stoffmalen**, Malschule am Barksener Weg in Hessisch Oldendorf, 9.30-13 Uhr, Stadtjugendpflege.
- **Tennis**, Tennisplätze am Güterbahnhof, 10-13.30 Uhr, Tennisverein Hessisch Oldendorf.
- **Fotos ohne Kamera**, Treffpunkt in der Malschule am Barksener Weg, 14.30-18 Uhr, Veranstalter Stadtjugendpflege.
- **Selbstverteidigung**, Turnhalle Ellerbachstraße in Rohden, 17-19 Uhr, Turn- und Sportverein Rohden-Segelhorst.

Dienstag

- **Tennis**, Plätze an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, 10-13.30 Uhr, Tennissparte des TSC Fischbeck.
- **Fitness und Gesundheit für Kinder**, Malschule am Barksener Weg, 10-11.30 Uhr, Stadtjugendpflege.
- **Schiff ahoi**, Malschule, 14-18 Uhr, Stadtjugendpflege.
- **Märchenhaftes auf der Schaumburg**, Treff Parkplatz vor der Schaumburg, 14.30-17 Uhr, Kulturverein Hessisch Oldendorf.
- **Wildnistraining**, Treff am Eingang zum Waldstadion, 15.30-17.30 Uhr, Stadtjugendpflege.
- **Dorfkino**, Treffpunkt „Am Thie“ in Welsede, 16-18 Uhr, Veranstalter Dorfgemeinschaft Welsede.

SERVICE

Apotheken

- **Heute:** Apotheke im Sintermann, Bahnhofplatz 2, Hameln, Tel. 05151/13092.

Notdienste

- **Ärztlicher Dienst:** Tel. 05152/19218.
- **Chirurgischer Dienst:** Tel. 05151/109359.
- **Augenarzt:** Tel. 05151/971225.
- **Zahnärztlicher Dienst:** Telefonnummer 05151/925079.

Kontakt

- **Redaktion:** Tel. 05151/200-415, Fax 05151/200-429, E-Mail: p.jahn@dewezet.de